



[www.quality4children.info](http://www.quality4children.info)

Quality in the Best Interests of the Child! –  
Quality Standards in Out-Of-Home Child Care in Europe

# Projektkonzept


Oktober 2004





# Einführung

*“Bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, gleichviel ob sie von öffentlichen oder privaten Einrichtungen der sozialen Fürsorge, Gerichten, Verwaltungsbehörden oder Gesetzgebungsorganen getroffen werden, ist das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt, der vorrangig zu berücksichtigen ist.“*

(UN Übereinkommen über die Rechte des Kindes, Artikel 3,1)



-  Drei internationale Organisationen, die im Bereich der Kinderbetreuung praktisch tätig sind, setzen sich gemeinsam für Kinder ein, die nicht in ihren Herkunftsfamilien aufwachsen können. FICE, IFCO and SOS-Kinderdorf verwirklichen ein Projekt, das die Sicherung und Verbesserung der Entwicklungschancen von fremd untergebrachten Kindern in Europa zum Ziel hat.

# Ausgangssituation

-  Im Mai 2004 wurde die EU-Osterweiterung verwirklicht. Neben einem gemeinsamen Wirtschaftsraum geht es auch um gesamteuropäische Initiativen zur Bewältigung sozialer Herausforderungen.
-  Hunderttausende Kinder in Europa können aus verschiedenen Gründen nicht in ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen und kommen auf Grundlage einer behördlichen Intervention in Fremdunterbringung. Für diese Kinder gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Betreuungsformen, deren gemeinsames Ziel es ist, die Entwicklungschancen der Kinder zu sichern und zu verbessern.



# Ausgangssituation

-  Aufgrund der Erfahrungen der international tätigen Organisationen FICE, IFCO und SOS-Kinderdorf besteht ein großer Bedarf für die Entwicklung von europaweiten Qualitätsstandards in der Betreuung von fremd untergebrachten Kindern.
-  WHO und UNICEF haben ebenso die Entwicklung von Qualitätsstandards für die Betreuung von fremd untergebrachten Kindern gefordert.



# Zugang

## **Partizipation**

Bei der Entwicklung von Qualitätsstandards gibt es einen hohen Bedarf, die direkt Betroffenen (Kinder und Jugendliche, Herkunftsfamilien, Betreuer/-innen) mit einzubeziehen.

## **Good Practices**

Die Entwicklung von Qualitätsstandards baut auf eine umfassende Sammlung von Good Practices aus der Sicht von Betroffenen auf und berücksichtigt dabei besonders die Potenziale und Entwicklungsziele jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen.



# Zugang

## **Narrativer Zugang**



Das Einbeziehen der direkt Betroffenen setzt methodisch einen narrativen Zugang bei der Erfassung von Good Practices voraus (Storytelling, narrative Interviews usw.).

## **Gender mainstreaming**

Von Beginn an wird das Projekt fortlaufend entsprechend den Ansprüchen von Gender Mainstreaming reflektiert.



# Zugang

-  **Verantwortung für die Implementierung**  
Die Entwickler der Qualitätsstandards übernehmen auch die Verantwortung für deren Implementierung.
-  **Beteiligung junger Leute an der Projektsteuerung**  
Als Mitglieder der Steuerungsgruppe sind Jugendliche an der Planung, Steuerung und Umsetzung des Projektes direkt beteiligt.



# Projektziele

- 👤 Basierend auf dem UN Übereinkommen über die Rechte des Kindes sollen die Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen, die außerhalb ihrer Herkunftsfamilie betreut werden, gesichert und verbessert werden durch:
  - Erfassen von Good Practices
  - Entwickeln von Qualitätsstandards
  - Implementieren der Qualitätsstandards
  - Aufbau eines europäischen Netzwerkes von Praktiker/-innen, Jugendlichen, Vertreter/-innen der Scientific Community, Vertreter/-innen von Jugendwohlfahrtsbehörden und politisch Verantwortlichen



# Projektpartner



## **FICE (Fédération Internationale des Communautés Educatives)**

FICE wurde 1948 gegründet und hat die Verbesserung der Qualität von erzieherischen Hilfen im Bereich der Sozialpädagogik zum Ziel. FICE ist in 30 Ländern vertreten.

## **IFCO (International Foster Care Organisation)**

IFCO wurde 1981 gegründet und ist die einzige internationale Organisation, die alle Aktivitäten zur Entwicklung und Unterstützung einer hochqualitativen Betreuung von Kindern in Pflegefamilien verbindet. IFCO hat Mitglieder in 62 Ländern.



# Projektpartner

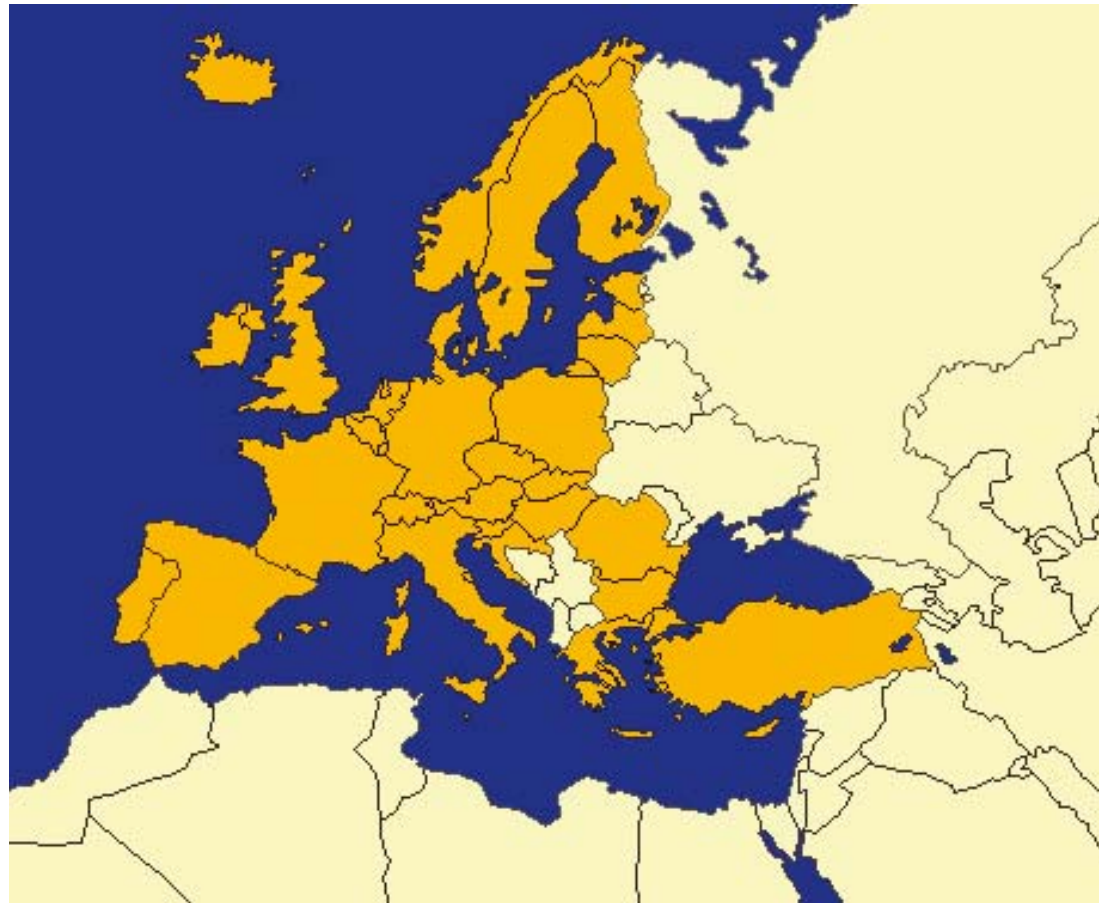


## SOS-Kinderdorf

SOS-Kinderdorf wurde 1949 gegründet und hat zum Ziel, in Not geratenen Kindern eine Familie zu geben, ihnen zu helfen, ihre Zukunft selbst zu gestalten und zur Entwicklung ihrer Gemeinde beizutragen. SOS-Kinderdorf ist in 132 Ländern vertreten.



# Teilnehmende Länder









# Teilnehmende Länder

- |  |  |  |
|--|--|--|
|  Belgien        |  Kroatien     |  Schweden                 |
|  Bulgarien      |  Lettland     |  Schweiz                  |
|  Dänemark       |  Litauen      |  Slowakei                 |
|  Deutschland    |  Luxemburg    |  Slowenien                |
|  Estland        |  Malta        |  Spanien                  |
|  Finnland       |  Niederlande  |  Tschechische Republik    |
|  Frankreich    |  Norwegen    |  Türkei                  |
|  Griechenland |  Österreich |  Ungarn                 |
|  Irland       |  Polen      |  Zypern                 |
|  Italien      |  Portugal   |  Vereinigtes Königreich |
|  Island       |  Rumänien   |  |

# Nationale Projektkoordinator/-innen

Jedes der 32 teilnehmenden Länder wird durch eine/n nationale/n Projektkoordinator/-in vertreten, der/die gemeinsam mit seinem/ihrer nationalem Team durch die Erfüllung folgender Aufgaben zum Projekt beiträgt:

-  Sammeln von Good Practices und existierenden nationalen Qualitätsstandards in der Betreuung von fremd untergebrachten Kindern
-  Präsentation der Ergebnisse beim Europäischen Kongress und/oder beim Workshop für nationale Koordinator/-innen
-  Weiterentwicklung der Daten in Richtung Qualitätsstandards in länderübergreifenden Arbeitsgruppen
-  Aufbau und Beitrag zu einem europäischen Netzwerk, das sich für die Weiterentwicklung und Umsetzung von einheitlichen Qualitätsstandards einsetzt
-  Mittelbeschaffung auf nationaler Ebene
-  Öffentlichkeitsarbeit auf nationaler Ebene



# Projektdesign

## Bis Mai 2004

- Nominieren von nationalen Projektkoordinator/-innen in 32 europäischen Ländern

## 25. – 27. Juni und 08. – 10. Oktober 2004

- Vorbereitungstreffen der nationalen Koordinator/-innen in der Hermann-Gmeiner-Akademie in Innsbruck/Österreich

## Bis März 2005

- Sammeln und Dokumentieren von Good Practices und existierenden Qualitätsstandards in der Betreuung von fremd untergebrachten Kindern



# Projektdesign

## 01. – 02. Juni 2005

- Europäischer Kongress “Quality4Children” in Gmunden, Österreich  
Weitere Informationen und Call for Papers: [www.quality4children.info](http://www.quality4children.info)

## 02. – 04. Juni 2005

- Workshop für nationale Koordinator/-innen in Gmunden, Österreich

## Juni – Dezember 2005

- Weiterentwicklung der Daten in Richtung Qualitätsstandards in länderübergreifenden Arbeitsgruppen



# Projektdesign

## **Frühling/Sommer 2006**

- Auswertungs-Workshop der länderübergreifenden Arbeitsgruppen

## **Herbst/Winter2006**

- Dokumentieren / Publizieren von Qualitätsstandards in der Betreuung von fremd untergebrachten Kindern
- Aktionsplan für die Implementierung der Qualitätsstandards

## **Ab 2007**

- Implementierung, fortlaufende Evaluation und Weiterentwicklung der Qualitätsstandards



# Weitere Informationen

 Website:

— [www.quality4children.info](http://www.quality4children.info)

 Projektorganisation:

— Projekt “Quality4Children”  
SOS-Kinderdorf  
Hermann-Gmeiner-Str. 51  
A-6021 Innsbruck  
Tel.: +43-512-3316 – 0  
[quality4children@sos-kd.org](mailto:quality4children@sos-kd.org)



# Steuerungsgruppe

## **Projektleitung:**

- Werner Hilweg (SOS-Kinderdorf Hermann-Gmeiner-Akademie, Österreich)
- Christian Posch (SOS-Kinderdorf Österreich, Österreich)

## **Projektkoordination:**

- Mai Nguyen-Feichtner (SOS-Kinderdorf Hermann-Gmeiner-Akademie, Österreich)
- Karl Seiser (SOS-Kinderdorf Österreich, Österreich)

## **Mitglieder:**

- Chris Gardiner (IFCO Präsident, Tschechische Republik)
- Judith Johansen (IFCO Jugendliche, Norwegen)
- Benjamin Künstler (FICE Jugendlicher, Deutschland)
- Monika Niederle (FICE Österreich Präsidentin, Österreich)
- Emmanuel Sherwin (IFCO Jugendliche, Irland)
- Bep van Sloten (IFCO Development Coordinator, Niederlande)
- Johann Weissensteiner (SOS-Kinderdorf Jugendlicher, Österreich)

